Objekt: Silenszug

Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2
14414 Potsdam
0331.96 94-0
info@spsg.de

Sammlung: Graphische Sammlung

Inventarnummer: GK II (5) 2461

# Beschreibung

Vermählungsalbum für Kronprinz Friedrich Wilhelm (IV.) von Preußen und Prinzessin Elisabeth von Bayern
Blatt 39

Einzig durch seinen Beitrag zum Vermählungsalbum ist Heinrich Eduard Pito(w) als Ziseleur aus Berlin 1823 in Rom nachweisbar. Seine Lebensdaten sind weitgehend unbekannt. Als Achtzehnjähriger unterzeichnete er 1819 eine Solidaritätsadresse für den verhafteten Turnvater Jahn. In den Berliner Adressbüchern ist er bis 1866 nachweisbar. Wie die beiden anderen am Album beteiligten Bildhauer Johannes Leeb (Blatt 25) und Emil Wolff (Blatt 4) bildet auch er mit seinem Silenszug ein antikes Relief ab.

Aus dem Besitz Friedrich Wilhelms IV. und der Königin Elisabeth von Preußen, K. 42 Alb. 22 Nr. 39

Signiert u. l.: Pito. Ciseleur aus Berlin.

### Grunddaten

Material/Technik: Tusche, in Braun, Gold gehöht, Bleistift
Maße: Darstellung: Höhe: 16.00 cm Breite: 25.6

Darstellung: Höhe: 16.00 cm Breite: 25.60 cm - Träger: Höhe: 22.00 cm Breite: 35.80

cm

## Ereignisse

Gemalt wann 1823

wer Eduard Heinrich Pito

# **Schlagworte**

- Mythologie
- Silen

#### Literatur

- Das Vermählungsalbum von 1823. Zeichnungen deutscher Künstler in Italien für das preußische Kronprinzenpaar, Ausstellung, Potsdam, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, 2008, Potsdam 2008. , S. 92, Abb. S. 93
- Deutsche Künstler in Italien. Zeichnungen aus dem Jahre 1823, bearb. v. Gerd Bartoschek, hrsg. v. d. Generaldirektion der Staatlichen Schlösser und Gärten Potsdam-Sanssouci, Ausstellung, Potsdam, Staatliche Schlösser und Gärten Potsdam-Sanssouci, 1975; Potsdam, Staatliche Schlösser und Gärten Potsdam-Sanssouci, 1976, Potsdam 1976, Nr. 25.
- Die Kataloge der Berliner Akademie-Ausstellungen 1786-1850, bearb. v. Helmut Börsch-Supan, 3 Bde., Berlin 1971 (Quellen und Schriften zur bildenden Kunst, 4), Nr. 758 (1824).